



Mit dem Stück „Time to say goodbye“ verabschiedeten sich die Akteure am Ende des Galakonzerts zum Abschluss des Jubiläumsjahres „175 Jahre Kern'scher Männerchor“ von ihrem begeisterten Publikum.  
Foto: Elisabeth Schmitt

# Großartige Unterhaltung, riesengroßer Andrang

Galakonzert zum Abschluss des Jubiläumsjahres „175 Jahre Kern'scher Männerchor“

## BAD SODEN

Mit einem großartigen Galakonzert schloss der Kern'sche Männerchor (KMC) Salmünster sein Jubiläumsjahr ab. Beide KMC-Chöre und Solisten zogen das Publikum mit einem bunten Programm weltbekannter Melodien in ihren Bann und wurden am Ende mit stehendem Applaus belohnt.

Von **ELISABETH SCHMITT**

Das Interesse an der Veranstaltung war bereits im Vorfeld beachtlich, weswegen das Kon-

zert vom Spessart-Forum Kultur in die Sporthalle verlegt wurde. Dort konnten sich die Zuhörer auf den Gesang konzentrieren, denn außer Moderator Wolf Mihm sprach zu Beginn nur Vorsitzender Bernd Juraschek kurze Begrüßungsworte. Er freute sich über die tolle Resonanz und hieß besonders Bürgermeister Dominik Brasch und dessen Vorgänger und Festpräsident Lothar Büttner sowie Freunde und Unterstützer willkommen.

Die beiden Chöre unter Leitung von Musikdirektor Alexander Zahn eröffneten das über zweistündige Konzert feierlich mit „Conquest of Paradise“, der Filmmusik zu „Die Er-

oberung des Paradieses“ von Ridley Scotts „1492“, aus der Feder des griechischen Komponisten Vangelis.

Dass der 175 Jahre alte Männerchor musikalisch modern ist und über ein breites Repertoire verfügt, bewiesen die Herren mit Werken wie den Volksliedern „O du schöner Rosengarten“ und „Am Loch Lomond“ (Schottisch). Sie begeisterten mit „Wie kann es sein“ von den Wise Guys, intonierten „Küssen kann man nicht allein“ (Max Raabe) und beendeten ihren Teil mit dem Spiritual „Two wings“.

Moderator Wolf Mihm führte mit einer Prise Humor durch das Programm und entlockte

zwei Aktiven deren Lieblingslieder. Während Karl Hill (89) seit fast 70 Jahren im Männerchor singt, ist die 15 Jahre junge Johanna Wennesheimer seit fünf Jahren im gemischten Chor dabei. Hill wünschte

## Akustische Glanzlichter

sich, dass wieder einmal „Die Maiennacht“ gesungen wird. Über Johannas Lieblingslied „Memory“ aus dem Musical Cats konnte sich auch das Publikum freuen, denn dieses ließ der gemischte Chor später hören.

Mit „Wunder geschehen“, „Für Frauen ist das kein Problem“, „Thank you für the music“, „New York, New York“ und weiteren Werken präsentierte sich der stattliche gemischte Chor, der sein fünfjähriges Bestehen feierte. Teilweise ließ Natascha Jung dabei ihre klare Sopranstimme hören.

Über diese und den Tenor von Shawn Mlynek konnte sich das Publikum nach der Pause freuen. Solo und im Duett, gepaart mit ausdrucksvoller Mimik und Gestik führten beide mit „Dein ist mein ganzes Herz“ aus „Das Land des Lächelns“, „Die ganze Welt ist himmelblau“ (Im weißen Rössl), „Lippen schweigen“

(Die lustige Witwe) und „Meine Lippen sie küssen so heiß“ (Guiditta) in die Welt der Operetten und Filmmusik. Steffen Fleckenstein begleitete die Werke der Solisten und teilweise auch der Chöre einfühlsam und gekonnt am Klavier.

Mit Glanzlichtern aus dem Musical „Westside-Story“ (beide Chöre) sowie aus der Operette „Maske in Blau“ (Männerchor) steuerte der Abend dem Finale entgegen. Diesen beschloss alle Akteure gemeinsam mit „Time to say goodbye“, das natürlich als Zugabe wiederholt werden musste. Viele ließen den erquicklichen Abend bei Getränken und Gesprächen im Foyer ausklingen.